

Musik von vier Emporen

Barocke Klangpracht in der Klosterkirche Muri am Sonntag, 19. Juni, um 14 und 17 Uhr.

Mit seinen vier Musikemporen ist das Oktogon der Klosterkirche Muri, AG, wie kaum ein anderer Sakralraum der Schweiz für Aufführungen von mehrchöriger Musik geeignet. Am kommenden Sonntag werden die Cappella Murensis und das Ensemble Les Cornets Noirs unter der Leitung von Johannes Strobl mit der «Missa Bruxellensis» von Heinrich Ignaz Franz Biber eine 23-stimmige Messe vortragen.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer kommen in den besonderen Genuss, inmitten des musikalischen Geschehens zu sitzen und das Zusammenspiel von sieben in der Kirche verteilten Klanggruppen aus nächster Nähe zu erleben: Die acht Vokalsolisten, die mit ihren Continuo-Instrumenten (Truhenorgel, G-Violone) auf den hinteren beiden Emporen stehen, werden zur Steigerung des Klangs immer wieder von sechzehn Ripienosängern aus den Seitenkapellen rechts und links verstärkt. Die drei Instrumentalchöre spielen mit der Evangelienorgel (Zinken, Posaunen), der Epistelorgel (Trompeten, Pauken) sowie einer zentral positionierten Truhenorgel (Streicher, Laute). 48 Musikerinnen und Musiker kommen dabei zum Einsatz und werden ein Fest für Ohren und Augen entstehen lassen. *Murikultur*

19. Juni, 14 und 17 Uhr, Klosterkirche Muri. Tickets unter www.murikultur.ch.

Gemütliche Zeit zu zweit

Familienzentrum lädt zum «Play and Dine»

Was gibt es Schöneres für ein Paar mit Kindern, als sich ab und zu einfach mal Zeit zu zweit zu gönnen und die Kinder liebevoll betreuen zu lassen. Genau das macht das Familienzentrum möglich.

Ein klassisches Auswärts-Date wie aus dem Bilderbuch können sich alle Eltern am Freitag, 24. Juni, von 17.30 bis 21 Uhr im Restaurant Weingarten in Affoltern gönnen. Die Kinder werden im Spielzimmer im Familienzentrum liebevoll umsorgt und mit einem kindgerechten Abendessen versorgt, bis die Eltern ihre Lieblinge wieder abholen können. Die Kosten für die Betreuung pro Kind pro Stunde inklusive Abendessen sind 12 Franken.

Familienzentrum Bezirk Affoltern

Infos und Anmelden bis Donnerstag, 16 Uhr, unter hueeti@familienzentrum-bezirk-afolltern.ch,



Zeit zu zweit. (Symbolbild zvg.)

Tel. 044 760 1277, oder direkt via Anmeldeformular unter www.familienzentrum-bezirk-afolltern.ch.

Händels «Messias» auf Deutsch

Der Singkreis Bezirk Affoltern bringt am 17., 18. und 19. Juni ein bedeutendes Stück auf die Bühne.

Bei den drei Aufführungen in Zürich, Merenschwand und Kappel wird der Singkreis unterstützt vom Projektchor Voci Appassionate und begleitet von der Camerata Fanny Mendelssohn mit Konzertmeister Jan Sosinski. Obwohl der «Messias» ursprünglich auf Englisch komponiert wurde, wird das Oratorium auf Deutsch erklingen.

Für die Solopartien konnten mit Maria C. Schmid (Sopran), Bettina Weder (Alt), Raphael Höhn (Tenor) und Robert Koller (Bass) hochkarätige Solistinnen und Solisten gewonnen werden. Hanna Lee am Cembalo und Iona Haueter an der Orgel ergänzen das Ensemble. Die Leitung hat Brunetto d'Arco. *Singkreis*

Konzerte: 17. Juni, 19 Uhr, St. Peter Zürich; 18. Juni, 19 Uhr, kath. Kirche Merenschwand; 19. Juni, 15 Uhr, Klosterkirche Kappel. Infos unter www.singkreisafolltern.ch.

Gemeinsam spielen

Baby- und Knirpsentreff in Affoltern

Am Freitag, 8. Juli, fällt im Familienzentrum der Startschuss für eine neue Gruppe für Babys und Kleinkinder in Begleitung.

Kinder bis vierjährig und ihre Bezugspersonen sind herzlich willkommen, vorbeizukommen, Gleichaltrige zu treffen und gemeinsam ausgelassen zu spielen. Das Treffen findet einmal pro Woche von 9 bis 11 Uhr morgens statt. Dabei geniessen die Kinder und Erwachsene eine schöne Abwechslung vom Alltag und die vielen, genau auf dieses Alter ausgerichteten Spielsachen. Den Aktivitäten sind keine Grenzen gesetzt. Ob basteln, malen, kneten, mit Puppen, mit der mobilen Autogarage zu spielen oder im Gumpizimmer im Bällelibad toben – für alle ist etwas dabei.

Das Grundkonzept vom Baby- und Knirpsentreff ist, einen Ort zu bieten,

an dem Eltern, Grosseltern oder andere nahestehende Personen mit ihren Kindern oder Enkeln gemeinsam zusammenkommen. Es ist eine Art spielerische Frühförderung für Kleinkinder: Während sie spielen, knüpfen sie ihre ersten sozialen Kontakte. Im Vordergrund steht die Beschäftigung mit dem Kind. So kann man das Telefon, den Haushalt und sonst was für ein paar Stunden ausser Acht zu lassen. «Family-Time» ist «Quality-Time». Die Erwachsenen haben dabei ebenfalls die Möglichkeit, sich über verschiedene Themen oder einfach nur über die eigenen Erfahrungen auszutauschen.

Familienzentrum Bezirk Affoltern

Infos und Anmelden: Denise Arregoces Barros, knirpsentreff@familienzentrum-bezirk-afolltern.ch. Weitere Infos und komplettes Kursangebot: www.familienzentrum-bezirk-afolltern.ch.



Beim Spielen erste sozialen Kontakte knüpfen. (Bild zvg.)

MARKTPLATZ

Die Beiträge in der Rubrik «Marktplatz» wurden von Werbekunden eingereicht. Interessiert? Tel. 058 200 57 00

«So entspannt bin ich dem Alltag schon lange nicht mehr begegnet»

Massagen direkt am Türlerseersee geniessen

Von Aeugst aus gehe ich zu Fuss an den Türlerseersee. Im Freibad – direkt am Wasser – sitzt Mirjam Kränzlin an ihrem Tischchen und trägt die Online-Buchungen in die Liste der freien Termine ein: «Viele buchen die Biomassagen einige Tage im Voraus, wenn sie sehen, dass das Wetter schön ist. Es gibt aber auch Kurzentschlossene, die sich einfach in die Liste eintragen, die immer auf dem Tisch liegt.»

Nun werde ich auf eine Holzplattform im Schilf geführt, direkt am See. Ich lege mich auf die Massageliege und entspanne, höre das Gezwitscher der unzähligen Vögel, das Quaken der Enten, den Wind, der durch das Schilf streicht und die fröhlichen Stimmen der spielenden Kinder. Wenn ein Luftstoss aufkommt, werde ich automatisch zugedeckt, mit einer zusätzlichen Decke.

Wohltuende Entspannung vom Büroalltag

Massiert zu werden, ist grundsätzlich ein schönes Erlebnis. In diesem Umfeld

entspanne ich jedoch noch viel besser. Vor der Massage habe ich Mirjam meine Problemzonen bezüglich Verspannungen genannt und sie integriert diese fast unmerklich in die Entspannungsmassage. Sie beginnt bei den Füßen und schliesst beim Kopf ab – auf dem Weg zu den Armen und auf dem Weg zurück, hoch zum Kopf, fokussiert sie auf den oberen Rücken, was mir als Büroist besonders guttut.

Zum Abschluss drückt sie mich fest auf die Massageliege und als sie loslässt, fühlt es sich an, als würde ich über der Massageliege schweben. Dieses Gefühl hält auch an, als ich aufstehe und immer noch leicht über dem Boden zu schweben schein. Mit tiefer innerer Ruhe spaziere ich zur Postautohaltestelle und fahre zurück ins Büro. Ich werde zurück sein, denn so entspannt wie heute bin ich dem Alltag schon lange nicht mehr begegnet.

Biomassage am Türlerseersee

Infos und Anmeldung: www.mehr-balance.ch / info@mehr-balance.ch.



Das Team der Biomassagen am Türlerseersee. Von links: Mirjam Kränzlin, Priska Hunziker, Carmen Müller und Romano Fallica. (Bild zvg.)

Rückkehr an den Ursprungsort

HandwerkStadt Zug erstrahlt in neuem Glanz

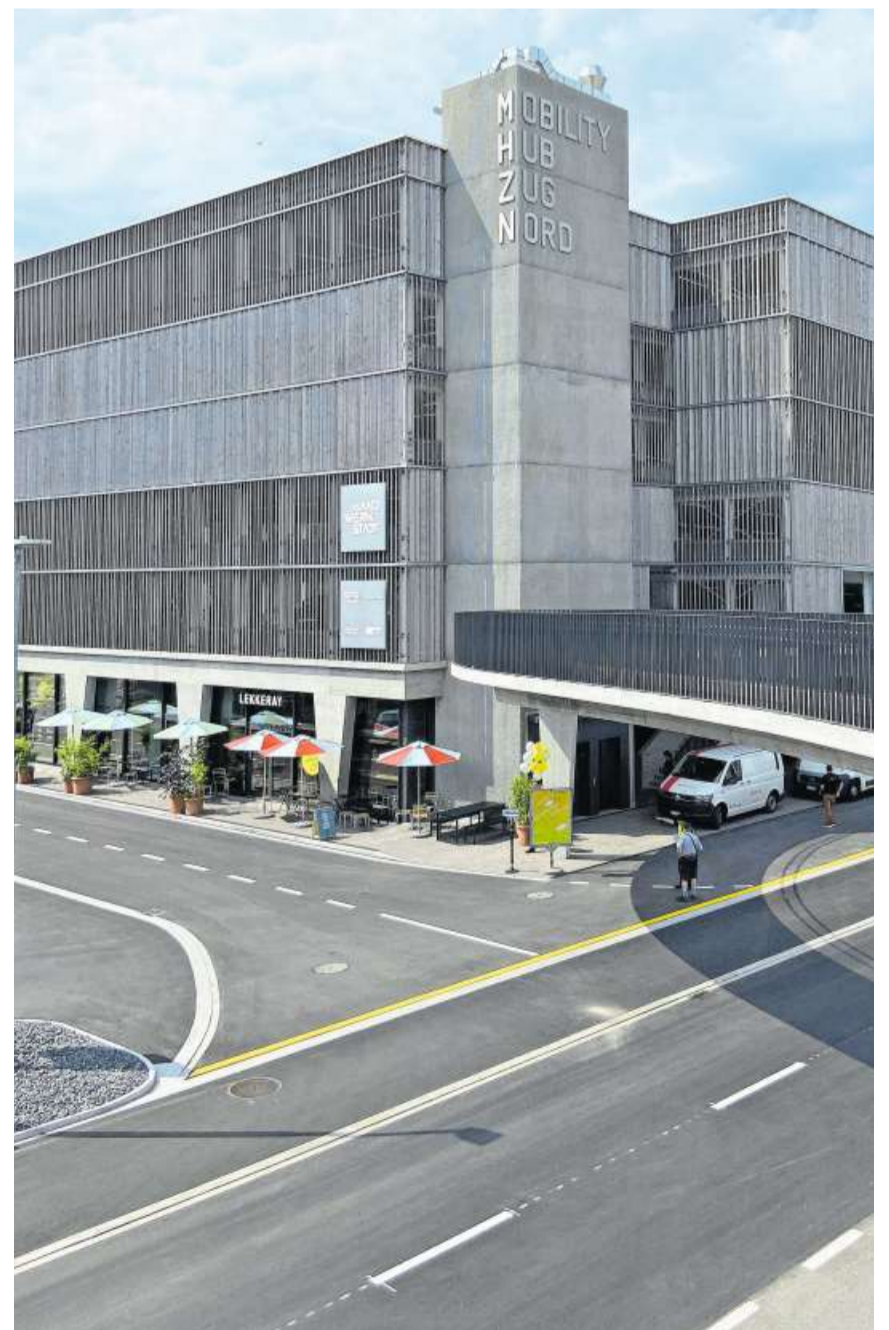
Ende Mai hat die HandwerkStadt mit den vier Partnerfirmen SFS, Sanitas Troesch, Pestalozzi und MTS die grosszügige Ladenfläche im Erdgeschoss des neuen Mobility Hub Zug Nord bezogen.

Nach einigen Jahren im Provisorium ist der Umzug der HandwerkStadt eine Rückkehr an die altbekannte Adresse, war sie doch bereits vor dem Neubau dort zu finden. Angebunden an die Autobahntangente Zug-Baar, ist der Standort schnell und einfach erreichbar. Die mühelose Anfahrt und genügend Parkplätze gestatten somit eine bequeme und stressfreie Beschaffung und die Öffnungszeiten ermöglichen es, sowohl gewerblichen Kunden als auch Privatpersonen ihre Einkäufe zu tätigen. Zusätzlich können im praktischen Abholfach bestellte Artikel auch ausserhalb der Öffnungszeiten abgeholt werden. Auf der Fläche von rund 1500 m² bieten die vier Partner fachkompetente Beratung und ein umfangreiches Sortiment an Qualitätsprodukten an. Zusätzlich steht für eine kurze Kaffeepause ein gemütliches Bistro zur Verfügung.

Für Bauprofis und Sanitäre

Als Anbieter von Schrauben, Werkzeug und Maschinen, Beschlägen, chemisch-technischen Produkten, Arbeitsschutz, Bauwerkzeugen und Betriebseinrichtung führt SFS rund 8200 Artikel in der HandwerkStadt Zug. Im Sanitär-Shop führt Sanitas Troesch über 2000 Produkte und Ersatzteile für das Austausch- und Reparaturgeschäft. Darüber hinaus ein interessantes Angebot an Zahngläsern, WC-Sitzen, Handbrausen und vielem mehr.

Als Teil eines über 250 Jahre alten Familienunternehmens hat sich die Pestalozzi Haustechnik zwei Dingen verschrieben: Topqualität und Top-service. Erhältlich sind über 44 000 Qualitätsprodukte aus einer Hand. Das Kerngeschäft des schweizweit tätigen



Der Laden ist im Erdgeschoss des neuen Mobility Hub Zug Nord zu finden. (Bild zvg.)

Familienunternehmens MTS umfasst Beschlagslösungen für Tür, Tor, Fenster, Apparatebau, Schalttafelbau, Zauntor und Glas. Der Hauptsitz ist in Urdorf, die Filiale in Zug eine von fünf weiteren. *HandwerkStadt Zug*

HandwerkStadt, Industriestrasse 61, Zug, Montag bis Donnerstag 7 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr; Freitag 7 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr. Infos unter www.sfs.ch, www.sanitastroesch.ch, www.pestalozzi-haustechnik.ch und www.mts-urdorf.ch.